

**Deutschland-Bödingen: Dienstleistungen von Ingenieurbüros**

**OJ S 147/2023 02/08/2023**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Bödingen

Postanschrift: Bödingen Str. 5

Ort: Bödingen

NUTS-Code: DE135 Rottweil

Postleitzahl: 78662

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Klotz und Partner GmbH - Frau Hesslinger

E-Mail: [hesslinger@klotzundpartner.de](mailto:hesslinger@klotzundpartner.de)

Telefon: +49 711/18744-20

Fax: +49 711/18744-33

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.boedingen.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungsleistungen für die Erweiterung und den Ausbau der Kläranlage Bödingen

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Basierend auf dem Strukturgutachten aus 2021 soll der Ortsteil Herrenzimmern an die Kläranlage

Bödingen angeschlossen werden. Diesbezüglich ist die Kläranlage Bödingen zu erweitern.

Das Projekt umfasst den Ausbau bzw. die Erweiterung der Kläranlage im laufenden Betrieb in mehreren Bauabschnitten unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit. Im Einzelnen sind

dies der Ausbau der Hydraulik, insbesondere der Ausbau des Einlaufbereichs mit Rechen und Sandfang, die Belebung, die Nachklärung mit 2. Becken und Rücklaufschlammumpwerk sowie die Schlammmentwässerung.

Derzeitige Ausbaugröße:

- KA Bösing 6.800 EW, 36 l/s;

- KA Herrenzimmern 2.500 EW, 27,5 l/s.

Zukünftige Ausbaugröße: max. 9.300 EW, 63,5 l/s.

Natürliche Einwohner Gesamtgemeinde Bösing: ca. 3.400 EW.

Das gereinigte Abwasser wird in den Bendelbach geleitet, welcher in den Neckar mündet.

Die Kläranlage und die Einleitungsstelle liegen im Wasserschutzgebiet in der Schutzzone III a des WSG-Nr. 325.012.

Die Kläranlage liegt auf dem Flurstück 2363/2. Als Erweiterungsfläche steht das Flurstück 2363 /1 zur Verfügung, siehe Anlage 3.1.

Nach Ausbau der Kläranlage Bösing wird das Abwasser von Herrenzimmern der Kläranlage Bösing über eine Druckleitung zugeführt und die Kläranlage Herrenzimmern wird nur noch als Auffangeinrichtung genutzt.

Die geschätzten Baukosten liegen bei rund netto 7,0 Mio. €.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 1 139 409,44 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE135 Rottweil

Hauptort der Ausführung: Bösing

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

- Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021, LPH 1 + 2, optional LPH 3 + 4, 5 - 9,

- Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, Anlagengruppen 1, 2, 4 + 7 - VPT, jeweils LPH 1 + 2, optional LPH 3 + 4, 5 - 9,

- Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI 2021, LPH 1 + 2, optional LPH 3 + 4, 5 - 9,

- Besondere Leistungen zu den Leistungsbildern gemäß §§ 34, 43 und 55, Teile davon optional.

Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

Im Leistungsumfang enthalten sind alle Planungsaufgaben und alle erforderlichen Nebenleistungen, die zur sachgerechten und vollständigen Ausführung der Planung gehören bzw. erforderlich sind.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Personelle Projektorganisation / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals, insbesondere der Projektleitung und deren Stellvertretung / Gewichtung: 30%

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung und Projektabwicklung / Gewichtung: 30%

Preis - Gewichtung: 20%

## **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021, LPH 3 + 4, 5 - 9,
- Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, Anlagengengruppen 4 + 7, jeweils LPH 3 + 4, 5 - 9,
- Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI 2021, optional LPH 3 + 4, 5 - 9,
- Teile der Besonderen Leistungen zu den Leistungsbildern gemäß §§ 34, 43 und 55.

Die LPH 3 + 4 werden beauftragt, sofern die LPH 2 ergibt, dass das Projekt technisch umgesetzt werden kann.

Die LPH 5 - 9 werden beauftragt in Abhängigkeit der Fördermittelzusage und sich der daraus ergebenden grundsätzlichen Finanzierbarkeit.

## **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

## **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Für die fristgerechte Erstellung des Förderantrags muss die LPH 4 zwingend am 01.08.2024 abgeschlossen sein.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 070-212684](#)

#### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

#### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

## **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

### **Bezeichnung des Auftrags:**

Planungsleistungen für die Erweiterung und den Ausbau der Kläranlage Böisingen

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

### **V.2. Auftragsvergabe**

#### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

27/07/2023

#### **V.2.2.**

## **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: iat-Ingenierberatung GmbH

Postanschrift: Friolzheimer Str. 3A

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70499

Land: Deutschland

E-Mail: [rainer.roeseler@iat-stuttgart.de](mailto:rainer.roeseler@iat-stuttgart.de)

Telefon: +49 711814775-0

Fax: +49 711814775-11

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1 139 409,44 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Der für die Bewerbung erarbeitete Teilnahmeantrag ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden. Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB abzugeben.

Der Teilnahmeantrag nebst Nachweisen, zu erstellenden Anlagen sowie allen Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Funktion „Teilnahmeantrag abgeben“ der Vergabepattform subreport ELViS einzureichen.

Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabepattform subreport ELViS zu stellen. Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform subreport ELViS.

Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt, wie auch eine Bewerbung in einer weiteren Bewerbergemeinschaft.

Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:Vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 721926-8730  
Fax: +49 721926-3985  
Internet-Adresse: [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de)

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung vom 21.07.2021.

Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
  - 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
  - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt:

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß §134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

28/07/2023